

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 10.

5. Feb.

1842.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw. (Gäubiger-Ausruf). In der Ganttsache des Peter Müfle, Bauers von Deckenpfronn wird die Liquidations-Verhandlung am

Dienstag den 8. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Deckenpfronn vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiermit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 24. Feb. 1842.

Oberamtsrichter  
Finckh.

Leinach. Es ist ein Hebeise von hier nach Oberkollwangen verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung bei dem Schuldheissenamt abzugeben.

Biefselsberg, Gerichtsbezirks Neuenbürg. R. Oberamtsgerichtlichen Auftrag zufolge, wird im Weg der Exekution aus der Ganttmasse der Gebrüder Jakob und Andreas Koller, Müller dahier, Bürger zu Essringen, am

7. März d. J.

ihre sämtliche besizende Realitäten dahier verkauft und zwar:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Mahlmühle, 3 Mahl- und 1 Gerbgang am Reichenbach.

Die Hälfte an einem zweistöckigen neuen Wohnhaus, mit Keller und Stallung.

Die Hälfte an einer Scheuer, mit Holz- und Wagenhütte.

Die Hälfte an einer holländischen Delmühle, nebst Hanfreibe und Schleismühle.

Die Hälfte an 9 Schweinställen.

Gärten, Wiesen, Bau und Mähfeld.

Die Hälfte an 22 Mrg. 3 Brtl.

Der Verkauf findet am gedachten Tag Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhauszimmer statt, auswärtige unbekannt Kaufslustige haben sich mit oberamtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Bemerkt wird, wenn ein Kaufslustigen erscheint, zum Ankauf der ganzen Realitäten mit angenehmen Anbot, so kann am gedachten Tag das ganze Anwesen angekauft werden.

Am 31. Jan. 1842.

Gemeinderath, aus Auftrag:  
Schuldheiß S a a s.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Venetianische  
Bimsensteine

in großen Stücken und ganz guter Qualität, die ich aus erster Hand beziehe, und besonders billig abgeben kann, empfehle ich hiemit zu geneigter Abnahme bestens.

Georg Keypler.

Calw. In der Kellerschen Buchhandlung ist für 3 Kr. zu haben:

Bauren-Gespräch über die Calwer Einladung zum Pferdefleisch-Essen, in 31 heiteren Strophen.

E. Keller.

\*\*\*\*\*  
 \* Calw. Von einer der ersten che- \*  
 \* mischen Fabriken in Paris habe ich \*  
 \* eine Niederlage von Orangen, Ba- \*  
 \* nille u. Pfefferminz-Essenz und sind \*  
 \* solche zu denselben Preisen wie in \*  
 \* Straßburg und Stuttgart bei mir \*  
 \* zu haben. \*

\* Besonders empfehle ich die Oran- \*  
 \* gen-Essenz zu Punsch, Limonade, \*  
 \* feinen Backwerken und namentlich \*  
 \* zu süßen Speisen, wo sie in Con- \*  
 \* ditoreien und Gasthöfen großer Städ- \*  
 \* te ihres herrlichen Aromas wegen \*  
 \* sehr begehrt ist. \*

\* In diesen wie in meinen übrigen \*  
 \* Artikeln bittet um gütigen Zuspruch. \*  
 \* Heinrich Teichmann. \*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*  
 \* Weil die Stadt. Fastnacht Mon- \*  
 \* tag den 7. Feb. ist bei Unterzeich- \*  
 \* netem Maskenball. Entree 24 kr. \*  
 \* Anfang Abends 7 Uhr, wozu höf- \*  
 \* lichst einladet \*

\* Fritz Stoy z. Krone. \*

\*\*\*\*\*

Calw. Schuhmacher Koch im Kronen-  
 gäßle hat soaleich oder auf Georgii seine un-  
 tere Stube sammt dem erforderlichen Plaze  
 zu vermieten.

Weiter Monhardt, Schuldheißerei  
 Walddorf, D.A. Magold. (Hofguts Ver-  
 kauf). Der Unterzeichnete ist entschlossen von  
 hier wegzuziehen, und bringt deswegen sein  
 dahier besitzendes Hofgut, welches folgende  
 Bestandtheile bildet, aus freier Hand zum  
 Verkauf, als:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer  
 unter einem Dach (im Jahr 1832  
 neu erbaut) welches mit den erforder-  
 lichen Wohnklassen, sowie mit dem  
 nöthigen Raum zu Aufbewahrung der  
 Feld-Erzeugnisse versehen ist.

Güter

Gras und Baumgarten  $1\frac{1}{2}$  Brtl.  $14\frac{1}{8}$  R.  
 Wiesen 6 Mrg.  $2\frac{1}{2}$  Brtl.  $12\frac{1}{4}$  Rth.  
 Aecker in allen 3 Zeigen 26 Mrg.  $1\frac{1}{2}$  Brt.  
 $3\frac{1}{8}$  Rth.

Mähfeld 2 Mrg.  $3\frac{1}{2}$  Brtl.  $4\frac{3}{4}$  Rth.  
 den 8. Theil an ca. 100 Morgen Wald.  
 Zum Verkauf dieses Guts hat er  
 Dienstag den 8. Feb. d. J.  
 Vormittags 10 Uhr

bestimmt:

Liebhaber können dieses Anwesen täglich  
 einsehen, und mit dem Unterzeichneten einen  
 vorläufigen Kauf abschließen.

Auf Verlangen des Käufers können auch  
 zwei gute 6jährige Pferde sammt Pferdege-  
 schirr, sowie ein neuer mit eisernen Achsen  
 versehener Wagen in den Kauf gegeben wer-  
 den.

Die auf diesem Gute haftenden Rechte  
 und Beschwerden werden bei der Verkaufs-  
 Verhandlung, welche in dem oben beschrie-  
 benen Hause vorgenommen wird, bekannt  
 gemacht werden.

Am 25. Jan. 1842.

Konrad Walz.

Teinach. Der Unterzeichnete ist willens  
 Altershalben und wegen fränklicher Umstän-  
 de sein 2stöckiges Haus und Schmiede nebst  
 Stallung und Scheuer mit 2 Holzställen,  
 und einige Ruthen Garten, zu verkaufen.  
 Das Haus steht an der Calwer Straße. Es  
 gibt in hiesigem Ort Arbeit genug auch ist  
 ein guter Wagner neben der Schmiede.

Die Schmiede wäre auch geeignet für ei-  
 nen Eisensieder. Es kann alle Tage ein  
 Kauf gemacht werden mit

Georg Kusterer.

Neuenbürg. (Wirtschafts- und Gü-  
 ter-Verkauf). Die Erben des verstorbenen alt  
 Johann Friedrich Bärenstein, gewesenen  
 Stadtraths und Waldhornwirths dahier,  
 sind gesonnen, ihre besitzende Liegenschaft, wel-  
 che hienach näher beschrieben ist, am

Freitag den 13. März d. J.

im Abstreich zu verkaufen, und zwar:

- 1) Eine zweistöckige, mitten in der  
 Stadt, an der Hauptstraße nach  
 Wildbad und Pforzheim stehende gut  
 erbaute Behausung, das Gasthaus zum  
 Waldborn, mit 2 gewölbten Kellern;  
 darin befinden sich im ersten Stock  
 ein großes Wirtschafts-Stimmer, eine

schöne helle Küche mit Speisekammer, eine hohe und bequeme Einfahrt, worin mehrere Gefährte aufgestellt werden können, auch eine gut eingerichtete Mezig; im zweiten Stock: zwei heizbare und zwei unheizbare Zimmer, eine geräumige Küche und Speisekammer; unter dem Dach ein heizbares Zimmer, sowie 4 schließbare Kammern mit einem Heubarn;

- 2) Ein mit diesem Hauptgebäude durch zwei bedeckte Gänge verbundenes Hintergebäude, welches 2 guteingebaute Viehställe, einen Streuboden, einen großen Tanzsaal und zwei Heubarn enthält.

In dem zwischen beiden Gebäuden liegenden, geschlossenen Hofraum befinden sich zwei abgeforderte Schwein- und Geflügelställe. — Unmittelbar vor dem Wirtschaftsgebäude ist ein städtischer laufender Brunnen. Mit diesen Gebäulichkeiten werden ca. 50 Eimer) durchaus in Eisen gebunden, gut erhaltene Fässer, sowie ca. 7 Morgen Felder, in Baum- Kuchegarten und Wässerriesen bestehend, die sehr nahe liegen und sehr ergiebig sind, zum Verkauf gebracht. — Die näheren Verkaufs- Bedingungen werden am Tage der Verhandlung bekannt gemacht, wobei bemerkt wird, daß ein großer Theil des Kauffchillings gegen Verzinsung stehen bleiben kann. — Der Verkauf findet an obgedachtem Tage

Morgens 9 Uhr

in dem Gasthaus zum Waldhorn selbst statt, wohin die etwaigen Kaufsliebhaber mit dem Einsehen eingeladen werden, vor oder bei dem Verkauf von den Objekten Einsicht nehmen zu wollen.

Den 20. Jan. 1842.

Im Namen der sämtlichen Erben:  
die Bürenslein'sche Wittwe  
Sophie Bürenslein.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezln zu haben bei

Beck Schiele,

Beck Maier in der Badgasse.

Calw. — Unterzeichneter verkauft Bier- und Brauntwein-Matz, sudweise.

Biebrauer Bühler.

Calw. (Darlehens-Gesuch). Ein solider

Bauersmann sucht ein zu 5 pEt. verzinsliches Darlehen von 3000 fl. gegen 2 tüchtige Bürgen, woneben sich noch ein Gemeinderath von 6 Mitgliedern verbindlich macht. Gefälligen Anträgen sieht in Balde entgegen  
Decopist Koller.

Calw. Der Unterzeichnete hat für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten.

Frommer beim Waldhorn.

Calw. Konrad Würz, Beck hat seine hintere Stube sammt dem erforderlichen Platz bis Georgii zu vermieten.

Zwei brave Knechte, die im Feldbau erfahren sind, und mit Pferden umzugehen wissen, finden sogleich Anstellung auf meinem Gute in der Schweiz. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei F. Georgii in Calw. (Die Herren Schuldheissen denen etwa unter ihren Gemeinde-Angehörigen taugliche Leute hiesfür bekannt sind, werden freundlichst gebeten, solche an mich zu weisen).

Carl Korn auf dem Schwaighof am Bodensee.

Ergelsbrand. Der Unterzeichnete ist willens, seine neu erbaute Schmiede sammt neuem Handwerkszeug aus freier Hand zu verkaufen. Ein guter Morgen Acker kann auch mitgekauft werden. Liebhaber wollen sich an ihn wenden, und die Ortsvorsteher die Güte haben, dieß bekannt zu machen.

Der Verkauf findet am

24. Feb. 1842

statt.

G. F. Krauth, Schmied.

Calw. (GeldAntrag). Es liegt die Summe von 3000 fl. zum Ausleihen parat, die bei ganzer Abnahme und zweifacher Versicherung zu 4 pEt., bei getheilten größeren Posten zu 4 1/2 pEt. und bei kleinen Posten zu 5 pEt. hingeliehen werden. Das Geld kann lange Zeit stehen bleiben. Näheres bei  
G. Rivinius.

Maislach mit Würzbach.

(Mobilien-Versteigerungs-Anzeige).

Im Försterhause zu Maislach, wird zur Versteigerung gebracht werden.

Donnerstag den 24. Feb.

(Matthias-Feiertag).

2 Kühe mit Vollmilch

1 fettes Schwein

13 Hühner

6 Stück gute Bienenstöcke und 30 gu

- te Körbe ic.  
 2 Bienenstände, wovon der eine geschlossen  
 1 einspanniqer Wagen  
 1 einspanniqer Holzschlitten  
 1 Reiberschleifen  
 1 einspanniqes Pferdgeschirr  
 1 dto. englisches  
 1 Kunstherd mit 4 Häfen ic.  
 1 Strohstuhl  
 1 Krantstande und anderes Faßgeschirr  
 1 Lattenzaun von 14 Ruthen.  
 1 Schwartenzaun von 40 Ruthen  
 10 Stück eichene Faßlager und Fahrniß aller Art.

Freitag den 25. Feb.

- ca. 12 Eimer 34 und 40r Wein  
 ca. 1 Eimer Most  
 ca. 24 Scheffel Bareuther Haber  
 ca. 6 Scheffel Roggen  
 ca. 2 Scheffel Dinkel sämmtlich zum Säen geeignet.  
 ca. 60 Eimer Kartoffeln größeres theils blau.  
 ca. 150 Etr. Heu und Dohnd gut eingebracht.  
 ca. 200 Bund Haber und Roggenstroh.  
 ca. 8 Klf. Holz in Buchen, Tannen und Kinden.  
 etwas Faßtaugen, theils beschlagenes, theils unbeschlagen.

Hiebei wird bemerkt, daß bei Gegenständen des 2. Tags theilweise auch Käufe vor der Steigerung abgeschlossen werden können, und daß auf Verlangen bei stärkern Kaufschillingen — Bedingungsweise, auf längere Zeit Borgfrist gegeben werden kann.

Leinach. Es sind dieses Frühjahr wieder ganz schöne 3jährige Spargelpflanzen 1. Sorte zu 1 fl. 12 kr., 2. Sorte 1 fl. p. Hundert zu haben bei

Gärtner Unger.

Geld auszuleihen,  
 gegen gesetzliche Sicherheit:

- 100 fl. bei der Stiftungspflege Ernstmühl.  
 150 fl. gegen 4½ pEt. ferner 500 fl. gegen 4½ pEt. bei Stadtrath Drechsler in Calw.  
 190 fl., 150 fl. und 50 fl. bei Adam Schmied in Stammheim.

400 fl. gegen 1½fache Versicherung, wenn solche in Gütern besteht, bei Heinrich Zahn in Hirsau.

alw. Diejenigen Güterbesitzer, welche die verfallenen Frucht und Heuzehnden noch nicht bezahlt haben, sowie die Geldbeträge für die in Hirsau erkaufte Frucht und Stroh, werden an deren alsbaldige Bezahlung erinnert; die Säumigen haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie auf amtlichem Wege dazu angehalten werden müssen.

Rechner der Zehndkasse:  
 Dingler.

Der glückliche Wildbretschüß; im Fall.

Ihr Schützen hört bewundernd an,  
 Was B. v. Na. gethan,  
 Vor Kurzem hat er das erprobt,  
 Was er in seinem Eid gelobt,

Raum trat er in den Wald hinein,  
 Um seinem Anthe sich zu weihn,  
 So kam ein Hirsch in schnellem Rand,  
 Vom Eifer war sein Herz entbrannt.

Er fiel, o welch ein traurig Loos,  
 Im Fall gieng sein Gewehr nicht los,  
 Doch hat sein Schuß den Hirsch gefällt,  
 Der im Revier sich eingestellt.

Auf einen zweiten macht er Jagd,  
 O Schmerz! sein Wunsch wird ihm versagt,  
 Bereitet ist sein ganzer Plan,  
 Den zweiten trifft er nimmer an.

Nun ist die Sache hell und klar,  
 Daß es nur reiner Zufall war,  
 Weil mancher der ganz staarenblind,  
 Zuweilen eine Erdbeer findet.

Ihr guten Schützen, merket dieß,  
 Denn mancher Schuß ist ungewiß,  
 Bei Nimrod und bei Ismael,  
 Schlag mancher Schuß vielleicht auch fehl.

Ausführung der Charade in No. 6.  
 Hornberg.

Nachrid

No. 10.

Ein Trau  
 (Aus d

— Wen  
 phine und n  
 muthiges Lã  
 Petrolow, d  
 besuchen un  
 Verdienst zu

Germain,  
 te sich achru  
 auf wurde  
 Souche red  
 sprach itali  
 ihm, Gern  
 fen, als d  
 Frage in ru  
 Sekretaire  
 Unterredun  
 dann mit d  
 Sprachen,  
 det worden

— Sire  
 mit ihm in  
 halle getret  
 russisch, ab  
 als ein fre

— Nun  
 regeln, H  
 es so ein,  
 obachtet.  
 Note zu se  
 len will.

Inzw  
 Vorwürfe  
 sehr unged  
 alsbald U  
 Petrolow  
 stieg.